

## 14. StuPa-Sitzung XXVIII. Amtsperiode am 02.05.2019 im AM 233

### **Anwesende Abgeordnete: (11)**

Links-Grün: Jana Katharina Junge, Linus Stampehl, Julia Weyer, Alice Deguelle, Johanna Habenicht,

RCDS: Konstantin Kellersmann, Marie-Luise Klöter, Johannes Siametes, Charlotte Hertel

Fraktionslose: Valerian Steenheuer, Gülten Karakus

### **Entschuldigt fehlende Abgeordnete: (4)**

Lilian Akhtar Khawari, Federico Masson, Lucas Simon Engelhardt, Isabella Mensah

### **Unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (1).**

Kasimir Genter

**Tagungsort:** AM 233

**Sitzungsbeginn:** 18:21 Uhr

**Sitzungsende:** 20:23 Uhr

**Protokollant:** Jan Hübbe

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

### **1 Eröffnung**

Linus eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

#### **1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 11 Abgeordnete anwesend. Das Studierendenparlament ist damit beschlussfähig.

#### **1.2 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen. (11/0/0)

Der Abgeordnete Edgaras kommt hinzu.

### **1.3 Abstimmung Protokoll der 13. Sitzung**

Das Protokoll der Sitzung vom 11.04.2019 wird unter Vorbehalt redaktioneller Änderungen angenommen. (12/0/0)

### **1.4 Bericht des Präsidiums**

Linus berichtet über die Neuausschreibung der Posten der Wahlkommission, da die eingegangenen Bewerbungen leider unvollständig waren. Erfreulicherweise funktioniert die Internetliveübertragung wieder.

## **2. Fragestunde für Studierende**

Es sind keine fragenden Studierenden anwesend.

## **3. Berichte**

### **3.1 Fachschaftsräte**

#### FSR-Jura

Der Sprecher des Fachschaftsrates Jura berichtet, dass sich der FSR beim Dekanat vorgestellt habe. Vier Mitglieder des FSRs hätten der Bundesfachschaftstagung Jura beigewohnt. Des Weiteren seien elf weitere Examenschließfächer neu verteilt worden. Die vom FSR Jura geplante „Jurist\*innenwoche“ werde u.A von Herrn Prof. Haack unterstützt, jedoch werden noch Helfer zur praktischen Umsetzung gesucht.

#### FSR-KuWi

Laut Kevin sei der vom FSR KuWi organisierte Arbeitseinsatz bei den Frankfurter Löwenkindern ein Erfolg gewesen. Am 20.04.2019 hätte es zwölf Teilnehmende gegeben, hiervon 5 Studierende der Viadrina. Das Essen mit den Löwenkindern werde an einem anderen Tag stattfinden.

Das am 07.05.2019 geplante Krimidinner im Rahmen von „Art an der Grenze“ sei ausgebucht, der FSR KuWi dankt Lara Sander für das bereitgestellte Drehbuch. Am Europatag werde ein deutsch-polnischer Tanzkurs durch den FSR angeboten, das Angebot solle mit einer anschließenden Party im Fforst abgerundet werden. Zum Sommerfest plant der FSR einen Stand zum T-Shirt färben mit umweltfreundlicher Farbe.

## FSR-WiWi

Der FSR WiWi ist nicht anwesend.

### **3.2 BrandStuVe**

Siehe unter Punkt 3.3 HoPo Außen.

Die Abgeordnete Franziska kommt hinzu.

### **3.3 AStA**

Es werden die verschobenen, ausstehenden Zwischenberichte erläutert.

Albena, AStA Referentin für Internationales steht bereit für Fragen zu ihrem schriftlich eingereichten Zwischenbericht.

Jana möchte wissen, ob noch Kontakt zur Vorsitzenden der Interstudis, Natalie, bestehe und welche Planung es für die Zusammenarbeit in Zukunft gebe.

Albena antwortet, dass keine konkrete Planung bestehe, sie aber noch in Kontakt stünden.

Der Zwischenbericht der AStA Referentin für Internationales, Albena, wird angenommen. (13/0/0)

Lucie, AStA Referentin für HoPo Innen steht für Fragen zu ihrem schriftlich eingereichten Zwischenbericht bereit.

Jana erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des AStA Shops.

Laut Lucie seien zwei neue Mitarbeiterinnen gefunden und die Öffnungszeiten am Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr angepasst. Außerdem sei der Onlineauftritt des AStA Shops verbessert worden.

Johanna fragt, wann die festinstallierten Sportgeräte auf den Grünflächen zwischen Audimax und Hauptgebäude installiert werden.

Dies kann Lucie nicht genau beantworten, da sich die Zusammenarbeit schwierig gestaltet.

Jana fragt nach der Umsetzung des Bieryogas auf dem Sommerfest. Lucie erklärt, dass Paula ein Programm hierzu ausarbeite.

Der verschobene, ausstehende Zwischenbericht der AStA Referentin für HoPo Innen, Lucie, wird angenommen. (12/0/0)

Linus fragt, ob der AStA anschließend berichten möchte oder die Berichte später erfolgen sollen. Der AStA entscheidet sich zum anschließenden Berichten.

Albena, AStA Referentin für Internationales, berichtet von ihrem Treffen mit den Interstudies, hier seien Fragen bezüglich des Sommerfestes erörtert worden. Sie arbeite in Zusammenarbeit mit Georg an einem Postionspapier über die Sprachenausbildung der EUV.

Auch vertrat Albena die Universität zwei Mal in Funk und Fernsehen, dies war für sie eine neue Erfahrung. Die Fernsehaufzeichnung sei am 02.05.2019 um 0:45 im ZDF zu sehen. Das RBB Radio habe sie einen Tag lang durch ihren Unialltag verfolgt.

Lucie, AStA Referentin HoPo Innen, berichtet über ihre Arbeit am Programm für das Sommerfest, des Weiteren arbeite sie die neuen Shopmitarbeiterinnen ein.

Georg, AStA Vorsitzender, erzählt von seiner Teilnahme mit anderen AStA Mitgliedern an einer RBB Veranstaltung.

Aktuell bereite der AStA ein Rückfragencurriculum für Studierende, über die Ausschreibung der Nutzung der alten Mensa vor.

Auch nahm Georg wieder am Gespräch mit der Präsidentin teil. Hierbei hätte das Thema Vernetzung im Mittelpunkt gestanden. Ebenso würde in Zusammenarbeit mit dem AStA Referat HoPo Innen und der Vizepräsidentin ein Arbeitspapier über Digitalisierung in der Lehre erarbeitet werden. Insbesondere stünden hierbei die Betrachtung der sozialen und psychosozialen Einflüsse im Mittelpunkt. Die Begrüßung der Interstudies zusammen mit Linus sei erfolgreich verlaufen.

Franzi fragt in welchen Fachbereich das Arbeitspapier falle, laut Georg sei dies die Lehre.

Gesche, AStA Referentin für HoPo Außen, berichtet über ihr Treffen zur Planung der Initiativenwoche, mit Sophie.

Im Zuge der Sommerwahlen plane der AStA Wahlwerbung im Sinne von Informationsveranstaltungen über die Wahl.

Das eigentlich am 09.05.2019 anstehende Treffen mit dem Studentenwerk sei verschoben auf den 16.05.2019.

Johanna fragt nach Ausweichterminen. Gesche sichert zu, diese an das StuPa weiterzuleiten.

Jana fragt welche konkreten Ideen zur Wahlwerbung bestünden.

Diese solle laut Gesche etwas aufwändiger ausfallen, unter anderem aus selbstproduzierten Fotos und einem Erklärvideo bestehen.

Gesche ergänzt, dass die Europa-Diskussionsrunde im Stuck erfolgreich verlief, leider hätte sie noch keine Antwort der BrandStuVe zu den Nachfragen des StuPas zur „Hausidee“. Dies werde sich hoffentlich bis zur nächsten AStA Sitzung am 13.05.2019 ändern.

Paula, AStA Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design berichtet, dass das Sommerfestplakat fertiggestellt sei. Aktuell konzipiere sie einen Yogakurs abseits des Biers. Allgemein seien weitere Plakate in Erstellung.

Bella, AStA Referentin für Antirassismus, berichtet, dass ihr Thesenpapier fertiggestellt sei. Leider könne sie es aufgrund von Druckerproblemen dem StuPa nicht vorstellen. Da das Thesenpapier eine gewisse Komplexität aufweist, zieht Bella es vor das Arbeitsergebnis erst bei Vollendung des Drucks vorzustellen. Um Missverständnissen vorzubeugen, werde das Thesenpapier nur beim AStA direkt abzuholen sein. Eine bei diesem Vorgang durchgeführte Erklärung sei in Onlinebereitstellung nicht zu gewährleisten und deshalb nicht geplant. Bella kündigt als Termine einen Vortrag am 20.05.2019 mit dem Titel „Aufstieg rechter Parteien in Europa“, sowie das „Festival contre le racisme“ vom 24.06.2019 bis 05.07.2019 an. Hierbei handele es sich um diverse Workshops und Vorträge an denen alle, insbesondere Initiativen, kostenfrei teilnehmen könnten.

Adrian, AStA Referent für Kultur, berichtet von der Teilnahme an einer Pressekonferenz gemeinsam mit Gesche.

Das „Booking“ zum Sommerfest sei abgeschlossen. Es seien diverse Künstlertreffen sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant, unter anderem die „Antilopengang“.

Der Science Slam im Kleistforum sei ein Erfolg gewesen, zu den ca. 300 Gästen zählten sowohl die Studierendenschaft als auch Frankfurter Bevölkerung. Bei „ART an der Grenze“ seien fünf Fotoserien der Studierendenschaft in den Ausstellungsräumen zu finden.

Janina, AStA Referentin für Finanzen berichtet, dass aktuell viele Initiativanträge und Abrechnungen zu bewältigen seien.

### **3.4 Senat und Fakultätsräte**

### **3.5 Ausschüsse**

#### 4. Bericht des Stuck

Es sind fünf Mitglieder des Stucks erschienen.

Johanna erklärt ihren Antrag auf Bitte an den Stuck e.V.. Es sei absichtlich als Bitte formuliert, damit eine eventuelle Abwesenheit keine Konsequenzen nach sich gezogen hätte.

Die Mitglieder des „Grenzübergreifender studentischer Freiraum Stuck e.V.“, im folgenden als „Stuck“ bezeichnet, möchten sehr gerne der so nett formulierten Bitte des StuPas Folge leisten, um Rede und Antwort zu stehen. Die Mitglieder bitten ausdrücklich um Aufnahme in den Mailverteiler.

Die Vertreter des Stucks berichten, dass die Schlüsselübergabe für die Räumlichkeiten im Mai 2018 erfolgt sei, die erste Party bereits am 17.05.2018 durchgeführt wurde.

Seitdem seien viele, teils sehr unterschiedliche Musik-, Party- und Kulturprojekte erfolgreich veranstaltet worden. Diese würden sich unter anderem aus Lesungen, Filmvorführungen, Diskussionsrunden und Partys zusammensetzen, es wurde an den Erstipartys teilgenommen und eine Queere Filmreihe gemeinsam mit dem AStA ins Leben gerufen.

In Zukunft würden diverse neue Formate und Veranstaltungen folgen. Hierzu zählen z.B. ein Bullshitslam, Afterbarhoppingpartys, eine elektronische Partyreihe mit dem Namen „Pluralparty“, verschiedene Mottopartys und die Teilnahme an der Frankfurter Kneipennacht. Auch solle die Zusammenarbeit mit dem AStA und den FSRs weiter ausgebaut werden.

Doch das hauptsächlich aus Studierenden bestehende Publikum solle durch andere Frankfurter ergänzt werden. Hierzu seien Veranstaltungen wie ein Hip Hop Projekt für Jugendliche aus Frankfurt, Solipartys, eine Nachhaltigkeitswoche, Künstlergespräche, sowie ein Tauschmarkt geplant.

Das Themenspektrum solle zusätzlich mit Wochenformaten über bestimmte Themen und einem Workshop für weibliche DJ's ergänzt werden. Als nächstes stehe eine Woche unter dem Motto „Liebe, Sex, Respekt“ an.

Im Juni werde das Stuck „25 Jahre Studiclub in der Lindenstr. 7“ feiern. Zusätzlich stehe durch Kontakt mit der „Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa“ eine Osteuropaparty auf der Agenda.

Dies werde alles durch 18 Aktive Mitglieder des Stucks getragen, welche sich stets über mehr Initiative für Initiativen freuen.

Franzi erklärt, dass sie schon viele Partys des Stucks besuchte, sie fragt sich, ob das Stuck Bilanzen zu den einzelnen Formaten führe.

Sasha (Stuck) erklärt, dass dies weniger relevant für das Stuck sei, da die Formate in ihren verschiedenen Ausführungen jedes mal neu ausprobiert werden müssten. Sie ergänzt, dass die vom StuPa beschlossene Postengröße jedoch unglaublich relevant sei.

Zur Planung neuer Veranstaltungen müsse kalkuliert werden können. Das Stuck nehme nur selten Eintrittsgeld.

Pia (Stuck) weist darauf hin, dass in aktuelle alle Posten gedeckt werden könnten, Die Finanzierung über Initiativenanträge habe gut funktioniert. Die größten Kosten hätten Lichttechnik, Logodesign, GEMA-Gebühren, die neue Kassenapp und ein Notar verursacht.

Konstantin bittet um eine genauere Erläuterung des Postens der Technik.

Pia erklärt ihm, dass hiervon Technikneuanschaffungen erfasst seien.

Insbesondere die Kosten für die Sound- und Lichtenanlagen, sowie ein Beamer für Filmvorführungen seien hoch. Es könnten ca. 1800€ bis 5700€ an Förderung erwirkt werden.

Die fixen Kosten blieben jedoch gleich.

Johanna erklärt dem Stuck dessen Rolle im diesjährigen studentischen Haushalt und die damit einhergehende Problematik. Sie fragt, ob das Geld essenziell vom Stuck benötigt werde.

Pia antwortet, dass die Bogendecke des Veranstaltungskellers eine ungünstige Akustik aufweise. Zur Verbesserung dieses Umstandes seien in diesem Jahr bereits 2000€ für neue Technik ausgegeben. Alternativ wäre lediglich die kostenpflichtige Leihe vom Kamea.

Das StuPa hat keine weiteren Fragen.

Der Antrag auf Bitte zu regelmäßigen Berichten wird angenommen. (13/0/0)

Die Mitglieder des Stucks bedanken sich für die Zeit und laden das StuPa herzlichst zu kommenden Veranstaltungen über politische Bildung ein.

## 5. Haushaltsentwurf 2019/2020 3. Lesung

Herr Lamprecht, einer von zwei Justiziarern der Universität, wohnt dem Treffen bei. Er erklärt, dass er im Vorfeld der Vorlegung des Haushalts zur Rechtsaufsicht, offen sei Fragen zu klären. Er habe keine Einwendungen gegen den ausgehangenen Haushalt.

Valerian fragt was mit ungenutztem Geld passieren würde.

Laut Herrn Lamprecht seinen in der Vergangenheit durch den AStA und das StuPa Rücklagen gebildet worden. Dies solle verhindert werden. Es erfolge seitens der Rechtsaufsicht grundsätzlich keine Einmischung über die Verbrauchsweise des Geldes während der laufenden Legislatur.

Johanna fragt was mit den gestrichenen Posten passiere. Herr Lamprecht antwortet, dass diese gar nicht eingenommen werden würden und somit keine Relevanz hätten.

Janina erklärt, dass der nun abzustimmende Haushalt fristgemäß aushing. Es ergaben sich keine Einwendungen seitens Studierendenschaft oder Rechtsaufsicht.

Das StuPa hat keine weiteren Fragen.

Alice stellt einen GO Antrag auf zehn Minuten Pause. Keine Gegenrede.

Die Sitzung wird um 19:23 unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:33 fortgesetzt.

Alice stellt einen GO Antrag auf namentliche Abstimmung, sie erklärt, dass hierbei die Abstimmungsergebnisse der offenen Abstimmung im Protokoll vermerkt werden.

Keine Gegenrede.

Linus informiert, dass eine Zweidrittelmehrheit zur Annahme des Haushalts notwendig ist. Er weist darauf hin, dass Enthaltungen somit gleich einer Gegenstimme zu zählen sind.

Der Haushalt wird angenommen. (13/0/0)



## **6. Anträge**

### **6.1 Projektförderungsantrag Fforst**

Die zuständige Vertretung des Fforsts ist nicht anwesend. Der Vertreter des Fforsts für Punkt 6.2 erklärt sich bereit die Aufgabe zu übernehmen.

Er erklärt, dass die Projektförderung dem in jedem Semester stattfindenden Awarenessworkshop dienen solle. Dies sei zwingend notwendig zur Absicherung der im Fforst stattfindenden Veranstaltungen. Ungefähr zwei Drittel der Fforstangehörigen würden an diesem Workshop teilnehmen. Hierbei sei der größte Kostenpunkt der Veranstaltungsort selbst. Es werde mit 25 Teilnehmenden gerechnet, bis jetzt seien 18 Anmeldungen eingegangen.

Janina informiert, dass der Antrag durch den AStA auf 450€ gekürzt worden sei, als Grund hierfür gibt sie die Finanzierungsrichtlinien an. Julia merkt an, dass die Angabe der Gesamtkosten in Finanzplan und Antrag nicht übereinstimmen würden. Laut des Vertreters sei dies scheinbar auf ein Kommunikationsproblem zurück zu führen.

Linus stellt einen GO Antrag auf Verschiebung des Projektförderungsplans auf die nächste Sitzung am 16.05.2019. Keine Gegenrede.

Der Projektförderungsplan wird auf die nächste StuPa Sitzung am 16.05.2019 verschoben.

### **6.2 Projektförderungsantrag Brachiale Festival**

Der Vertreter des Fforsts ist anwesend. Das Festival diene zum Feiern des Geburtstags des Fforst.

Jana erkundigt sich nach der konkreten Örtlichkeit. Diese wäre eine noch leerstehende Grünfläche in unmittelbarer Umgebung des Fforst. Diese solle im nächsten Jahr bebaut werden. Die Feier werde überwiegend durch eigene Mittel getragen, auch sollen eigene Möbel als Sitzgelegenheiten für die Gäste dienen. Zugangswege zur Freifläche würden noch geschaffen werden. Um zusätzliche Kapazitäten zu schaffen müssten jedoch noch mehrere dazu Sitzgelegenheiten beschafft werden.

Der Projektförderungsantrag wird angenommen. (13/0/0)

### **6.3 Projektförderungsantrag Interstudies**

Linus stellt einen GO Antrag auf Verschiebung des Antrags auf die nächste StuPa Sitzung, da die Verantwortliche noch nicht anwesend ist.

Die Verantwortliche Natalie ist nun doch anwesend.

Natalie erläutert, dass es sich um die „welcome ceremony“ für die international Studierenden handele, diese fand am 16.04.2019 statt. Alles weitere sei dem Antrag zu entnehmen.

Marie fragt woher die Eigenanteilfinanzierung stamme. Diese sei laut Natalie bisher einem Rücklagenkonto entnommen worden. Diese seien nun leider erschöpft und würden versucht wiederaufzubauen. Dies geschehe durch ESN Card Verkäufe, Waffelverkauf und der Partys im Kamea. Die dort erlangte Summe sei jedoch vertraulich. Schlussendlich werde auf Initiativförderung gebaut.

Der Projektförderungsantrag wird angenommen. (13/0/0)

### **6.4 Projektförderungsantrag Unithea**

Franzi ist als Finanzerin anwesend. Sie erklärt, dass Unithea ein internationales Kulturfestival mit dem Schwerpunkt von deutsch - polnischen Beziehungen sei. Es würden 36 Teilnehmende unter dem Motto „5 vor 12, denk über deine Zukunft nach!“ über die Herausforderungen der aktuellen Zeit und Zukunft ca. 16 verschiedene Veranstaltungen anbieten. Alle Veranstaltungen seien für die Zuschauenden kostenlos.

Im letzten Jahr habe die Zuschaueranzahl bei ca. 2700 gelegen, aufgrund verstärkter medialer Präsenz sei in diesem Jahr mit einem Anstieg zu rechnen. Es seien allein 3500€ für Künstlerhonorare veranschlagt. Es sei mit Gesamtkosten i.H.v. 16.000€ zu rechnen.

Der Projektförderungsantrag wird angenommen. (13/0/0)

### **6.5 Hissen der Europaflagge während der Wahlwoche**

Marie erklärt, dass das Hissen der Flagge der Europäischen Union als Werbung zur Europawahl dienen solle. Diese solle nach Möglichkeit an allen verfügbaren Fahnenmasten gehisst werden und die ganze Woche gehisst bleiben. Die Zuständig zur Beflaggung liege laut Linus vermutlich bei der Präsidentin.

Der Antrag wird angenommen. (13/0/0)

## **7. Sonstiges**

Johanna bittet um Verschiebung der Übergabesitzung vom Donnerstag den 27.06.2019, auf Mittwoch den 26.06.2019, da am ursprünglich vorgesehen Tag die Unithea Eröffnung stattfinden sollte.

Viktoria macht auf die Podiumsdiskussionen am 15.05.2019 in Frankfurt (Oder) und Slubicie aufmerksam. Es würden viele Europapolitiker teilnehmen.

Linus schließt die Sitzung um 20:23 Uhr.